



Studienordnung

Informatik-Diplom Informatik-Betriebswirt/-in (VWA)

Modulbeschreibung, Stoff- und Notenplan, Curriculumsübersicht

ab Wintersemester 2025/26

Ziele des Studiengangs

Ziel des Diplomstudiengangs Informatik-Betriebswirt ist der fachlich versierte Generalist, eine Führungskraft mit ökonomischen und juristischen Kenntnissen sowie sozialer Kompetenz. Berufstätigen mit einer wirtschaftlich bzw. verwaltungsorientierten Erstausbildung und dementsprechenden Berufserfahrungen werden Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt, die für eine sach- und fachgerechte Anwendung wissenschaftlicher Arbeitsmethoden in der beruflichen Praxis erforderlich sind. Die Lehrveranstaltungen auf Hochschulniveau fördern systematisches und kritisches Denken und befähigen die Teilnehmer, übergreifende Zusammenhänge zu erfassen und komplexe Probleme zu lösen.

Das berufsbegleitende Studium zum Erwerb des Informatik-Diplom der Sächsischen Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie vermittelt praxisorientiert vertiefte Kenntnisse auf dem Gebiet der anwendungsorientierten Informatik als Voraussetzung, effektiv an Projekten der Konzeption, Entwicklung und Realisierung von Kommunikations- und Informationssystemen mitwirken. Das Studienziel besteht darin, die Teilnehmer für eine verantwortungsvolle Mitarbeit, Führung und Entscheidungsfindung bei IT-Prozessen an der Schnittstelle zwischen kaufmännischen und informationstechnischen Bereichen ausreichend zu qualifizieren.

Es unterstützt das Management, richtige Entscheidungen zu treffen und hilft, insbesondere Mitarbeitern mit oder ohne IT-Verantwortung, zur sachgemäßen Umsetzung der IT-Bereichsaufgaben.

Im Gegensatz zu einem grundständigen Studium verlangt ein berufsbegleitender Studiengang ein höheres Maß an Flexibilität und Entscheidungsalternativen für die Studierenden. Mit dem VWA-Studium werden 105 ECTS erworben. Für Studierende, die aufgrund beruflicher oder persönlicher Rahmenbedingungen weniger Zeit und Aufwand investieren können, besteht die Möglichkeit, aus den Modulangeboten auszuwählen. Um das VWA-Diplom zu erhalten, müssen mindestens 75 ECTS, auch aus einer Reihe von Pflichtmodulen, die sich aus der generellen Zielsetzung des Studiengangs definieren, erworben werden.

Abkürzungen

UE	Unterrichtseinheit (à 45 Min.)
SK	Studienklausur (60 Min.)
HA	Hausarbeit
FV	Fachvortrag
MP	Mündliche Prüfung
AK	Abschlussklausur (180 Min.)

Hinweis zur empfohlenen Fachliteratur: Die aktuellen Auflagen werden berücksichtigt.

Modul 0	Schlüsselkompetenzen				
Fachgruppe VWA-Diplom	Methodenkompetenz				
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über grundlegende fachübergreifende und soziale Kompetenzen und persönliche Kommunikationsfähigkeiten. Sie beherrschen die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens sowie moderner Informationstechnik und können einschlägige Anwendungen zur Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten und Präsentationen sicher nutzen.				
Inhalte	0.1 Techniken des Wissenschaftlichen Arbeitens (16 UE) Anforderungen an Studierende, effektives Lernen, lernpsychologische Grundlagen, Konsequenzen für das individuelle Lernen, wissenschaftliches Arbeiten in Lehrveranstaltungen: aktives Zuhören, sinnvolles Mitschreiben, konstruktives Mitarbeiten, Selbststudium, Literatur recherchieren, rationell lesen, Texte erschließen, Lernerfolg sichern, Prüfungsvorbereitung: Klausurvorbereitung, Verhalten in mündlichen Prüfungen, Anfertigung schriftlicher Arbeiten: Themenabgrenzung, Fragestellung, Hypothesenbildung, Zielsetzung, Materialsammlung und Literaturrecherche, Materialbearbeitung: strukturiertes Lesen, Analyse und Interpretation, Gliederung, Materialbearbeitung, Textarbeit, Formulierung, Textgestaltung, Zitiertechniken, Zusammenfassung 0.2 GL Informationsverarbeitung/Office-Anwendungen (16 UE) MS-Word: Texte, Formatierung und Seiteneinrichtung zur Erstellung schriftlicher Arbeiten; MS-Excel: Dateneingabe, Berechnungen, Diagrammauswahl zur Bearbeitung von Datenanalysen; MS-PowerPoint: Präsentationen erstellen, Folienvorlagen, Bildschirmpräsentationen einrichten. Im Lehrgebiet können sowohl die theoretische Kompetenzvermittlung als auch praktische Lehrformen angeboten werden. 0.3 Rhetorik/Kommunikationsfähigkeiten (16 UE) inhaltliches Vorbereiten eines Fachvortrags, Recherche, Aufbau, Struktur und Ablauf, Hilfsmittel der Präsentation, Vortragstechniken, Körpersprache, Reaktion auf Zuhörer				
Empfohlene Fachliteratur	- Martin Kornmeier: Wissenschaftstheorie und wissenschaftliches Arbeiten - eine Einführung für Wirtschaftswissenschaftler, Physica-Verlag, 2007 - Friedrich Rost: Lern- und Arbeitstechniken für das Studium, Verlag für Sozialwissenschaften, 6. Auflage, 2010 - Haselier, Rainer, G., Fahnenstich, Klaus: Microsoft Office 2021, O'Reilly Verlag, 2021 - Josef W. Seifert: Visualisieren, Präsentieren, Moderieren, Offenbach: GABAL Verlag, 33. Auflage, 2015 - Friedemann Schulz von Thun: Miteinander reden 1-4, Rowohlt Verlag, 2017				
Lehrformen	Vorlesung mit Diskussion und Fallbeispielen; Übungen und Selbststudium				
Zugangs-voraussetzungen	Es gelten die allgemeinen Zugangsvoraussetzungen.				
Dauer	im Rahmen des VWA Studiums Betriebswirt (VWA)				
Häufigkeit des Angebots	entsprechend der Curriculumsübersicht				
Leistungsnachweise (LN)	SK	HA	FV	MP	
	1			1	
Arbeitsaufwand	Vorlesungen, Übungen (UE)			Arbeitsstunden	
	48			125	
Modulnote und ECTS-Credits	Modulnote			ECTS-Credits	
	Durchschnitt der 2 LN			5	

Modul 1	Quantitative Methoden				
Fachgruppe VWA-Diplom	Methodenkompetenz				
Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen die Grundlagen mathematischer, statistischer und Abrechnungsmethoden in der Wirtschaft sowie die Anwendung von Methoden mathematischer Modellierung in der Wirtschaft.				
Inhalte	1.1 Wirtschaftsmathematik (28 UE) Summen und Beträge, Umformen von Gleichungen und Ungleichungen, Lösung linearer und quadratischer Gleichungen, Lösungsmengen linearer Gleichungssysteme, Anwendungsbeispiele aus der Finanzmathematik, Darstellung und Eigenschaften von Funktionen, Differentialrechnung, Finanzmathematik (Grundlagen und numerische Näherungsverfahren der Nullstellenbestimmung, Zins- und Zinseszinsrechnung, Renten- und Tilgungsrechnung), mathematische Methoden der Investitionsrechnung, Lösung linearer Gleichungs- und Ungleichungssysteme, grafische Lösung linearer Optimierungsaufgaben, Modellierung ökonomischer Probleme, Anwendungen der Differentialrechnung auf ökonomische Fragestellungen, Extremwertrechnung 1.2 Wirtschaftsstatistik (24 UE) Grundbegriffe der Datenerhebung, Aufbereitung und Darstellung statistischer Daten, Häufigkeitsverteilung, Mittelwerte, Streuung, Verhältniszahlen, Verteilungsmaße Regressions- und Korrelationsanalyse, Zeitreihenanalyse und Wahrscheinlichkeitsanalyse				
Empfohlene Fachliteratur	- Jürgen Tietze: Einführung in die angewandte Wirtschaftsmathematik -Das praxisnahe Lehrbuch - inklusive Brückenkurs für Einsteiger, Springer-Verlag, 17. Auflage, 2013 - Karl Mosler, Friedrich Schidt: Beschreibende Statistik und Wirtschaftsstatistik, Springer-Verlag, 4. Auflage, 2009 - Günter Bamberg, Franz Baur, Michael Krapp: Statistik, Oldenbourg Verlag, 18. Auflage, 2017				
Lehrformen	Vorlesung mit Diskussion und Fallbeispielen, Übungen, Selbststudium				
Zugangsvoraussetzungen	Es gelten die allgemeinen Zugangsvoraussetzungen.				
Dauer	im Rahmen des VWA Studiums Betriebswirt (VWA)				
Häufigkeit des Angebots	entsprechend der Curriculumsübersicht				
Leistungsnachweise (LN)	SK	DSK	HA	FV	MP
	2				
Arbeitsaufwand	Vorlesungen, Übungen (UE)				Arbeitsstunden
	52				250
Modulnote und ECTS-Punkte	Modulnote			ECTS-Punkte	
	Durchschnitt 2 SK			10	

Modul 2	Betriebswirtschaftslehre I: Grundlagen der BWL				
Fachgruppe VWA-Diplom	Betriebswirtschaftslehre				
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind befähigt, betriebswirtschaftliche Grundbegriffe zu beherrschen und das Wissen anzuwenden. Sie verstehen die Betriebswirtschaftslehre als Wissenschaft zur Rationalitätssicherung von Entscheidungen, die durch eine Kombination ökonomischer Methoden, Entscheidungsmethoden und verhaltenswissenschaftlicher Erkenntnissen umgesetzt wird.				
Inhalte	2.1 Grundlagen der BWL (32 UE) Gegenstand und Methode der BWL, betriebswirtschaftliche Grundbegriffe, der Betrieb als Gegenstand der Betriebswirtschaftslehre, betriebliche Entscheidungsprozesse, konstitutive Entscheidungen zu Standortentscheidungen, Rechtsformenwahl, Unternehmensverbindungen und Führungsentscheidungen. 2.2. Grundlagen Buchführung (24 UE) Funktionen des Rechnungswesens; Vermögensgegenstände und Schulden, Ertrags- und Aufwandgrößen; Bilanzierung, Buchung (Konto, Buchungssatz), die Organisation der Buchführung (Kontenrahmen, Belegorganisation, Buchungstechnik), Buchungen in wichtigen Sachbereichen (Beschaffung, Produktion und Absatz; Personal; Finanzbereich, private Geschäftsvorfälle), Grundlagen des Jahresabschlusses.				
Empfohlene Fachliteratur	- Günter Wöhe, Ulrich Döring, Gerrit Brösel: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Vahlen Verlag, 26. Auflage, 2016 - Adolf G. Coenenberg, Axel Haller, Gerhard Mattner, Wolfgang Schultze: Einführung in das Rechnungswesen: Grundlagen der Buchführung und Bilanzierung, Schäffer-Poeschel Verlag, 7.Auflage, 2018				
Lehrformen	Vorlesung mit Diskussion und Fallbeispielen, Übungen, Selbststudium				
Zugangs- voraussetzungen	Es gelten die allgemeinen Zugangsvoraussetzungen.				
Dauer	im Rahmens des VWA Studiums Betriebswirt (VWA)				
Häufigkeit des Angebots	entsprechend der Curriculumsübersicht				
Leistungsnachweise (LN)	SK	HA	FV	MP	
	1				
Arbeitsaufwand	Vorlesungen, Übungen (UE)				Arbeitsstunden
	56				125
Modulnote und ECTS-Credits	Modulnote			ECTS-Credits	
	Note der SK			5	

Modul 3	Informatik I: Wirtschaftsinformatik				
Fachgruppe VWA-Diplom	Informatik				
Qualifikationsziele	Der Teil „Informatik I“ führt zum Kompetenzerwerb in Anwendung und Nutzen integrierter Informationsverarbeitung. Daran angrenzend wird für die Erstellung und Logik von Datenbanksystemen umfangreiches Verständnis erworben.				
Inhalte	3.1 Betriebliche Informationssysteme (20 UE) Kenntnis der Aufgaben, Architektur und Einsatzmöglichkeiten Betrieblicher Informationssysteme Vertiefende Kenntnisse vom Aufbau und der Funktionen von ERP- und PPS-Systemen; Verständnis für die Notwendigkeit und den Nutzen integrierter Informationsverarbeitung; Kenntnis des Einsatzgebietes und der Anwendung von Operativen und Strategischen Informationssystemen 3.2 Datenbanksysteme (24 UE) Die Studierenden werden befähigt, unter Anwendung der Entity-Relationship-Datenmodellierung (personale und soziale Kompetenz) und der relationalen Datenmodellierung sowie der Entwurfstheorie einen Ausschnitt der realen Welt sauber zu strukturieren (Methodenkompetenz). Darüber hinaus bekommen sie Werkzeuge an die Hand um daraus eine relationale Datenbank, unter Berücksichtigung semantischen Integritätsbedingungen, zu erstellen sowie mittels SQL-Anweisungen abzufragen. Weiterhin werden Grundlagen zur Arbeitsweise und Architektur von Datenbanksystemen vermittelt.				
Empfohlene Fachliteratur	- Stahlknecht, P./Hasenkamp, U.: Einführung in die Wirtschaftsinformatik, Springer-Verlag, Berlin 2005 - Kemper, A. Eickler: "Datenbanksysteme", Oldenbourg-Verlag, 2015 - Elmasri and S. Navathe: "Grundlagen von Datenbanksystemen", 3. überarbeitete Auflage, Addison-Wesley, 2002				
Lehrformen	Vorlesung mit Diskussion und Fallbeispielen, Übungen, Selbststudium				
Zugangs-voraussetzungen	Es gelten die allgemeinen Zugangsvoraussetzungen.				
Dauer	im Rahmens des VWA Studiums Betriebswirt (VWA)				
Häufigkeit des Angebots	entsprechend der Curriculumsübersicht				
Leistungsnachweise (LN)	SK	HA	FV	MP	
	2				
Arbeitsaufwand	Vorlesungen, Übungen (UE)				Arbeitsstunden
	44				125
Modulnote und ECTS-Credits	Modulnote			ECTS-Credits	
	Durchschnitt der zwei SK			5	

Modul 4	Betriebswirtschaftslehre II: Externes Rechnungswesen				
Fachgruppe VWA-Diplom	Betriebswirtschaftslehre				
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind mit dem praxisbezogenen Einsatz von Verfahren und Instrumenten des externen Rechnungswesens vertraut. Sie kennen die Grundsätze der handelsrechtlichen Bilanzierung sowohl für das Einzelunternehmen als auch für einen Konzern und sind in der Lage, Jahresabschlüsse sachverständig zu analysieren.				
Inhalte	4.1 Grundlagen des externen Rechnungswesens (56 UE) Rechtsgrundlagen, Grundlagen der kaufmännischen Buchführung, Handels- und Steuerbilanz, Ansatz und Bewertung der Bilanzpositionen und bilanzpolitische Gestaltungsmöglichkeiten, Bilanzanalyse und Internationale Bilanzierung in Konzernen.				
Empfohlene Fachliteratur	- Manfred Bornhofen, Martin C. Bornhofen: Buchführung 1 DATEV-Kontenrahmen, Grundlagen der Buchführung für Industrie- und Handelsbetriebe, Springer-Verlag, 31. Auflage, 2019 - A. G. Coenenberg, A. Haller, W. Schultze: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse: Betriebswirtschaftliche, handelsrechtliche, steuerrechtliche und internationale Grundlagen - HGB, IAS/IFRS, US-GAAP, DRS, Schäffer-Poeschel Verlag - Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse: Aufgaben und Lösungen (Deutsch) Taschenbuch, Schäffer-Poeschel Verlag				
Lehrformen	Vorlesung mit Diskussion und Fallbeispielen, Übungen, Selbststudium				
Zugangs- voraussetzungen	Es gelten die allgemeinen Zugangsvoraussetzungen.				
Dauer	im Rahmen des VWA Studiums Betriebswirt (VWA)				
Häufigkeit des Angebots	entsprechend Curriculumsübersicht				
Leistungsnachweise (LN)	SK	DSK	HA	FV	MP
		1			
Arbeitsaufwand	Vorlesungen, Übungen (UE)				Arbeitsstunden
	56				125
Modulnote und ECTS-Credits	Modulnote			ECTS-Credits	
	Note der DSK			5	

Modul 5	Betriebswirtschaftslehre III: Internes Rechnungswesen				
Fachgruppe VWA-Diplom	Betriebswirtschaftslehre				
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind mit dem praxisbezogenen Einsatz von Verfahren und Instrumenten des internen Rechnungswesens vertraut. Sie verstehen die Ziele der Kosten- und Leistungsrechnung und können verschiedene Verfahren der Wirtschaftlichkeitsrechnung zur Vorbereitung und Unterstützung unternehmerischer Entscheidungen anwenden.				
Inhalte	5.1 Kosten- und Leistungsrechnung (56 UE) Grundbegriffe der Kosten- Leistungs- und Erfolgsrechnung, Dynamik der Kosten in Abhängigkeit von der Veränderung der Beschäftigung, die Grundzüge der Kostenartenrechnung, Kostenstellenrechnung, Kostenträgerrechnung, die verschiedenen Kostenrechnungssysteme im Überblick: Ist-Kostenrechnung, Normalkostenrechnung, Plankostenrechnung, Teilkosten- und Deckungsbeitragskostenrechnung und Prozesskostenrechnung				
Empfohlene Fachliteratur	- Adolf G. Coenenberg, Thomas M. Fischer, Thomas Günther, Kostenrechnung und Kostenanalyse, Schäffer-Poeschel Verlag, 9. Auflage, 2016 - Klaus Olfert: Kostenrechnung, Kiehl Verlag, 17. Auflage, 2013				
Lehrformen	Vorlesung mit Diskussion und Fallbeispielen, Übungen, Selbststudium				
Zugangs- voraussetzungen	Es gelten die allgemeinen Zugangsvoraussetzungen.				
Dauer	im Rahmen des VWA Studiums Betriebswirt (VWA)				
Häufigkeit des Angebots	entsprechend Curriculumsübersicht				
Leistungsnachweise (LN)	SK	DSK	HA	FV	MP
		1			
Arbeitsaufwand	Vorlesungen, Übungen (UE)				Arbeitsstunden
	56				125
Modulnote und ECTS-Credits	Modulnote			ECTS-Credits	
	Note der DSK			5	

Modul 6	Informatik II: Allgemeine Informatik				
Fachgruppe VWA-Diplom	Informatik				
Qualifikationsziele	Vermittlung von grundlegenden Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Konstruktion von Algorithmen und Datenstrukturen, zur Bewertung von Algorithmen, Kenntnis von Entwurfsprinzipien von Algorithmen, funktionale und imperative Aspekte der Implementierung. Umsetzung von Algorithmen, zur Strukturierung von Daten, zur strukturierten und funktionalen Programmierung mit höheren Programmiersprachen. Die Studierenden kennen die Grundlagen der Informationsübertragung, sowie den Aufbau und die Anwendung von Rechnernetzen und typischen netzwerkgestützten Applikationen.				
Inhalte	6.1 Algorithmen und Datenstrukturen (32 UE) Zahlendarstellung, Logik, Algorithmen Theorie, Darstellung von Algorithmen, Praktische Algorithmierung, Datenstrukturen Hashverfahren, Bäume, Graphen 6.2 Programmierung (32 UE) Vermittlung von Konzepten, Programmiersprache Java, Programmierungsumgebung (IDE) Eclipse, Imperative Programmierung: Steuerstrukturen, zusammengesetzte Datentypen, Prozedurkonzept, Definition und Aufruf, Parametervermittlungsarten, Scope/Extent Funktionale und Objektorientierte Programmierung, Interfaces/ Abstrakte Klassen, Polymorphie, Event Handling, Systemarchitektur: Packages, Ein --/Ausgabe, Objektserialisierung, Parallelität: Threads, Multithreading, Monitore 6.3 Rechnernetze (24 UE) Schichtenmodell des Internets, WAN Technologien, Grundlagen der Ethernet Technologie und TCP/IP, Übersicht zu wichtigen Anwendungsprotokollen, Konfiguration von Switches und Routern Sicherheit in Rechnernetzen, Aktuelle Entwicklungen von Rechnernetztechnologien				
Empfohlene Fachliteratur	- Weicker, Weicker: Algorithmen und Datenstrukturen, 2013, eBook - Ullenboom, Christian: Java ist auch eine Insel – Einführung, Ausbildung, Praxis, Rheinwerk Computing Bonn, 16. Auflage, 2023 - Andrew S. Tanenbaum, David J. Wetherall: Computernetzwerke, Pearson Studium Verlag, 5. Auflage, 2013				
Lehrformen	Vorlesung mit Diskussion und Fallbeispielen, Übungen, Selbststudium				
Zugangsvoraussetzungen	Es gelten die allgemeinen Zugangsvoraussetzungen.				
Dauer	im Rahmen des VWA Studiums Betriebswirt (VWA)				
Häufigkeit des Angebots	entsprechend Curriculumsübersicht				
Leistungsnachweise (LN)	SK	HA	FV	MP	
	3				
Arbeitsaufwand	Vorlesungen, Übungen (UE)				Arbeitsstunden
	88				250
Modulnote und ECTS-Credits	Modulnote			ECTS-Credits	
	Durchschnitt 2 besten SK			10	

Modul 7	Unternehmensführung I: Personalmanagement				
Fachgruppe VWA-Diplom	Betriebswirtschaftslehre				
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind mit den Aufgabenfeldern, Instrumenten und Konzepten in den Gebieten der Führung, des Personal- und des Organisationsmanagements vertraut. Sie sind in der Lage, zentrale Problemstellungen in diesen Gebieten zu identifizieren und Lösungsvorschläge zu erarbeiten.				
Inhalte	7.1 Personalwirtschaft (20 UE) Ziele und Aufgaben der Personalwirtschaft, Personalplanung, Personalbeschaffung, Einstellung, Versetzung, Beförderung, Entlassung, Personalentwicklung, Aus- und Weiterbildung, Beurteilungswesen und Zeugniserstellung, Überblick über Entgeltgestaltung und Personalkosten 7.2 Personalführung (20 UE) Führungsprozesse und Führungsgrundsätze, Führung von Mitarbeitern und Gruppen, Führungsstile und ihre Anwendung, Managementkonzepte bzw. Führungstechniken. 7.3 Unternehmensorganisation (20 UE) Begriff und Aufgaben der Organisation, formelle und informelle Organisationsstruktur, Prinzipien und Lösungen der Aufbauorganisation und Ablauforganisation				
Empfohlene Fachliteratur	- Reiner Bröckermann, Personalwirtschaft, Schäffer-Poeschel Verlag, 7. Auflage 2016 - Jürgen Weibler, Personalführung, Vahlen Verlag, 3. Auflage 2016 - Georg Siedenbiedel, Organisation ... leicht verständlich, Lucius & Lucius Verlagsgesellschaft mbH, Stuttgart, 2010 - Dietmar Vahs, Organisation - Ein Lehr- und Managementbuch, Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart, 7. Auflage, 2009				
Lehrformen	Vorlesung mit Diskussion, Fallbeispielen und Übungen, Selbststudium				
Zugangs- voraussetzungen	Es gelten die allgemeinen Zugangsvoraussetzungen.				
Dauer	im Rahmen des VWA Studiums Betriebswirt (VWA)				
Häufigkeit des Angebots	entsprechend Curriculumsübersicht				
Leistungsnachweise (LN)	SK	HA	FV	MP	
		1			
Arbeitsaufwand	Vorlesungen, Übungen (UE)				Arbeitsstunden
	60				125
Modulnote und ECTS-Credits	Modulnote			ECTS-Credits	
	Note HA			5	

Modul 8	Informatik III Spezielle Informatik			
Fachgruppe VWA-Diplom	Informatik			
Qualifikationsziele	Der Teil „Informatik III“ befähigt zu Kenntnissen zur Konzeption von IT-Strategieentwicklung, zur Klassifizierung von Betriebssystemen und den damit passend verbundenen Gestaltungsszenarien der Softwareentwicklung.			
Inhalte	8.1 Software Engineering (16 UE) Der Softwareentwicklungsprozess: Phasen, Lebenszyklusmodelle, Methodologie, codezentrierte vs. modellzentrierte Entwicklung, Nutzung von Eclipse/Topcased als Entwicklungswerkzeug, UML: Use Case --, Klassen --, Paket --, Sequenz --, Aktivitäts --, Zustandsdiagramme (einschließlich Methodik, an Beispielen), Code Erzeugung aus Klassendiagrammen, Code Vervollständigung (Java), Nutzung von Klassenbibliotheken (AWT, Swing), Konfigurationsmanagement, Build Prozess, Praktikum: Entwicklung einer lauffähigen Anwendung 8.2 Betriebssysteme (16 UE) Historische Entwicklung, Einteilung und Klassifizierung, Qualitätskriterien, Anpassung Prozesse, (Task, Prozesszustände, Scheduling), Multitasking, Koordinierung paralleler Aktivitäten (Kritische Abschnitte, Steueralgorithm, Semaphore, Monitorkonzept, Deadlocks), I/O Systeme im Betriebssystem, (Gerätetreiber, Dateisysteme), Memory Management System (Adressierung, Paging, Schutzmechanismen) 8.3 IT-Service-Management (24 UE) IT-Service-Management-Konzepte (u.a. ITIL), IT-Strategieentwicklung, IT-Service			
Empfohlene Fachliteratur	- Beims, Martin; Ziegenbein, Michael: IT-Service Management in der Praxis mit ITIL, 6. Aufl. Hauserverlage München 2023 - Winkler, Mario: Methodische objektorientierte Softwareentwicklung: Eine Integration klassischer und moderner Entwicklungskonzepte. dpunkt. Verlag 2005 - Glatz, Eduard: Betriebssysteme, Pearson Studium, 4. Auflage, 2019			
Lehrformen	Vorlesung mit Diskussion, Fallbeispielen und Übungen, Selbststudium			
Zugangsvoraussetzungen	Es gelten die allgemeinen Zugangsvoraussetzungen.			
Dauer	im Rahmen des VWA Studiums Betriebswirt (VWA)			
Häufigkeit des Angebots	entsprechend Curriculumsübersicht			
Leistungsnachweise (LN)	SK	HA	FV	MP
			1	
Arbeitsaufwand	Vorlesungen, Übungen (UE)			Arbeitsstunden
	56			125
Modulnote und ECTS-Credits	Modulnote			ECTS-Credits
	Note FV			5

Modul 9	Informatik IV Datenmanagement				
Fachgruppe VWA-Diplom	Informatik				
Qualifikationsziele	Der Teil „Datenmanagement“ führt bei den Studierenden zur Kompetenz, IT-Projekte zu planen über die Hardwarevoraussetzungen und passenden –lösungen bis zu Datengewinnung, -modellierung und –nutzung. Dabei werden über KI-basierte Modelle wesentliche Fertigkeiten erworben.				
Inhalte	9.1 Verteilte Systeme und WEB-Anwendungen (16 UE) Definition und Grundlagen, Kommunikationsparadigmen, Verteilte Transaktionen und CAP Theorem, Sicherheit in Verteilten Systemen, Moderne Web Anwendungen, Administration von Serversystemen (am Beispiel von Linux) 9.2 Data Warehouse (16 UE) Architektur und Komponenten, Datenmodellierung im Data Warehouse (relationale, multidimensionale und hybride Modelle), Datenanalyse und OLAP – Methoden, Prozesse im Data Warehouse (Datenbereitstellung, Visualisierung, Systemoptimierung) 9.3 Künstliche Intelligenz (8 UE) Anwendungsfelder von KI-basierten Modellen, Neuronale Netze und Deep Learning, Bewertung der Modellgüte, Grundlegende Netzarchitekturen, Datenkategorien und Datenvorverarbeitung Bibliotheken zur Modellgenerierung 9.3 Projektmanagement (16 UE) Einführung in das Projektmanagement, Projektmanagement-Tools, Rahmenbedingungen und Anforderungen, Kosten-Nutzen-Betrachtung				
Empfohlene Fachliteratur	Aktuelle Literaturhinweise erfolgen in den Lehrveranstaltungen.				
Lehrformen	Vorlesung mit Diskussion und Fallbeispielen, Selbststudium				
Zugangs-voraussetzungen	Es gelten die allgemeinen Zugangsvoraussetzungen.				
Dauer	im Rahmen des VWA Studiums Betriebswirt (VWA)				
Häufigkeit des Angebots	entsprechend Curriculumsübersicht				
Leistungsnachweise (LN)	SK	HA	FV	MP	
	3				
Arbeitsaufwand	Vorlesungen, Übungen (UE)				Arbeitsstunden
	56				125
Modulnote und ECTS-Credits	Modulnote			ECTS-Credits	
	Durchschnitt der 2 besten SK			5	

Modul 10	Volkswirtschaftslehre I: Mikro- und Makroökonomie				
Fachgruppe VWA-Diplom	Volkswirtschaftslehre				
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind mit den Grundbegriffen und Konzepten der einzel- und gesamtwirtschaftlichen Analyse vertraut. Sie verstehen die Bedeutung und die Grenzen wirtschaftswissenschaftlicher Aussagen und sind in der Lage, wirtschaftspolitische Problemstellungen unter Berücksichtigung der Beziehungen zwischen ökonomischer und gesellschaftlicher Umwelt darzustellen und zu analysieren.				
Inhalte	10.1 Einführung Mikroökonomie (32 UE) Einführung in die VWL, Haushaltstheorie, Produktionstheorie, Preisbildung und Marktprozesse, Preisbildung bei verschiedene Marktformen 10.2 Makroökonomie (56 UE) Kreislauftheorie, volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, Messung von Preisniveau und Preisentwicklung, Arbeitsmärkte und Arbeitsmarktentwicklung, Wirtschaftswachstum und Konjunkturindikatoren, Grundbegriffe der Zahlungsbilanz; makroökonomische Bestimmung von Einkommen und Beschäftigung, wichtigster Lehrmeinungen; Arbeitsmarkttheorien, die Güter- und Geldmarktanalyse, das Gleichgewicht auf Güter-, Geld- und Arbeitsmarkt sowie Ansatzpunkte der Stabilitätspolitik.				
Empfohlene Fachliteratur	- Hal R. Varian: Grundzüge der Mikroökonomik, Oldenbourg Verlag, 9. Auflage, 2016 - Marco Herrmann, Sarah John: Arbeitsbuch Volkswirtschaftslehre, Schäffer-Poeschel-Verlag, 2017 - Gerhard Mussel, Jürgen Pätzold: Grundfragen der Wirtschaftspolitik, Verlag Franz Vahlen, München, 7. Auflage, 2008 - Gerhard Mussel: Einführung in die Makroökonomik, Verlag Franz Vahlen, München, verschiedene Auflagen - Ulrich Baßler, Jürgen Heinrich, Burkhard Utecht: Grundlagen und Probleme der Volkswirtschaft, Schäffer-Poeschel-Verlag Stuttgart, verschiedene Auflagen - Oliver Blanchard, Gerhard Illing: Makroökonomie, Pearson Verlag, 6. Auflage, 2014 - N. Gregory Mankiw, Mark P. Taylor: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Pearson Verlag, 7. Auflage, 2012 - Rainer Klump: Wirtschaftspolitik, Pearson Verlag, 3. Auflage, 2013				
Lehrformen	Vorlesung mit Diskussion und Fallbeispielen, Übung, Selbststudium				
Zugangs- voraussetzungen	Es gelten die allgemeinen Zugangsvoraussetzungen.				
Dauer	im Rahmen des VWA Studiums Betriebswirt (VWA)				
Häufigkeit des Angebots	entsprechend Curriculumsübersicht in den Studienabschnitten A, B				
Leistungsnachweise (LN)	SK	DSK	HA	FV	MP
		1			
Arbeitsaufwand	Vorlesungen, Übungen (UE)				Arbeitsstunden
	88				250
Modulnote und ECTS- Credits	Modulnote			ECTS-Credits	
	Note der DSK			10	

Modul 11	Betriebsinformatik V: IT-Organisation				
Fachgruppe VWA-Diplom	Informatik				
Qualifikationsziele	Der Teil IT-Organisation komplettiert das Fachwissen für die Transformation digitaler Prozesse in den Geschäftsbetrieb. Dabei werden Integritätsbetrachtungen und Datenschutz als wesentliche Bausteine integriert.				
Inhalte	11.1 E-Business/E-Government (24 UE) Fachwissen im Bereich technisch-methodischer Grundlagen von sowie die Fähigkeit zum grundlegenden Gestalten organisations-unabhängiger Informationssysteme, Beurteilung von soziotechnischen Zusammenhängen in Organisationen, Kenntnis spezieller Aufgaben und Wirkungsweisen von Informationssystemen im Bereich der Betriebs- und Verwaltungswirtschaft, Fähigkeit der Beschreibung von technisch-rechtlichen Schnittstellen zwischen der Informatik, Wirtschaft und Verwaltung der unter besonderer Berücksichtigung der Digitalisierung, Kenntnis über kriteriengeleitete Effizienz und Qualität von Informationssystemen 11.2. Datenschutz und Informationssicherheit (16 UE) Grundlagen der Informationssicherheit; Sicherheitskonzepte EU Datenschutzgrundverordnung; Informations- und Telekommunikationsdienste; Sichere Nutzung Internet; Darstellung von Verschlüsselungen; Datensicherung, Backup Systeme Computerviren 11.3. Rechtsanwendungen im IT-Management (8 UE) IT-relevante Rechtsthemen in Cloud Services, Künstliche Intelligenz, IT-Vertragsmanagement, IT-Compliance				
Empfohlene Fachliteratur	Aktuelle Literaturhinweise erfolgen in den Lehrveranstaltungen.				
Lehrformen	Vorlesung mit Diskussion und Fallbeispielen, Übung, Selbststudium				
Zugangs-voraussetzungen	Es gelten die allgemeinen Zugangsvoraussetzungen.				
Dauer	im Rahmen des VWA Studiums Betriebswirt (VWA)				
Häufigkeit des Angebots	entsprechend Curriculumsübersicht				
Leistungsnachweise (LN)	SK	DSK	HA	FV	MP
	1	1 (11.2 und 11.3)			
Arbeitsaufwand	Vorlesungen, Übungen (UE)				Arbeitsstunden
	48				125
Modulnote und ECTS-Credits	Modulnote			ECTS-Credits	
	Durchschnitt der 2 LN, DSK zählt doppelt			5	

Modul 12	Recht I: Bürgerliches Recht/BGB				
Fachgruppe VWA-Diplom	Recht				
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse und weitergehende Fertigkeiten in den Hauptgebieten des Privatrechts. Sie können betriebliche und Verwaltungsvorgänge unter privatrechtlichen Aspekten beurteilen und besitzen methodische Grundfertigkeiten, die Rechtsordnung auch als Regelung zur Erzielung eines Interessenausgleichs zu begreifen und Recht und Gesetzgebung als dynamischen Prozess zu erkennen. Sie haben die Fähigkeit, über das erlangte Grundwissen hinaus auch spezielle und neu auftretende Fragestellungen in ihrer rechtlichen Relevanz einzuschätzen.				
Inhalte	12.1 BGB I – Allgemeiner Teil (32 UE) Einführung Zivilrecht, Grundbegriffe wie Rechtssubjekte, Rechtsobjekte, subjektive Rechte, Rechtsgeschäftliches Handeln, Vertrag, Falllösungstechniken 12.2 BGB II – Schuldrecht (28 UE) Begründung des Schuldverhältnisses, Inhalt des Schuldverhältnisses, Beendigung des Schuldverhältnisses, Leistungsstörungen und ihre Folgen und Verpflichtung zum Schadensersatz 12.3 BGB III – Sachenrecht (28 UE) Recht der beweglichen Sachen, Liegenschaftsrecht, dingliche Sicherungs- und Verwertungsrechte, dinglichen Nutzungsrechte und andere Rechte an fremder Sache				
Empfohlene Literatur	- Michael Ernst-Köhl: Schuldrecht Allgemeiner Teil, Fachverlag für Studienliteratur, 8. Auflage, 2019 - BGB Bürgerliches Gesetzbuch Teil I bis 3, C.H. Beck-Verlag, 85. Auflage 2020 - Winfried Schwabe, Holger Kleinhenz: Schuldrecht I Allgemeiner Teil und vertragliche Schuldverhältnisse, Boorberg Verlag, 12. Auflage, 2019 - Dieter Medicus, Stephan Lorenz: Schuldrecht II: Besonderer Teil, C.H. Beck-Verlag, 18. Auflage, 2018 - Wolfgang Lücke: Sachenrecht, C.H. Beck-Verlag, 4. Auflage 2018				
Lehrformen	Vorlesung mit Diskussion und Fallbeispielen, Übung, Selbststudium				
Zugangs- voraussetzungen	Es gelten die allgemeinen Zugangsvoraussetzungen.				
Dauer	im Rahmen des VWA Studiums Betriebswirt (VWA)				
Häufigkeit des Angebots	entsprechend Curriculumsübersicht				
Leistungsnachweise (LN)	SK	DSK	HA	FV	MP
		1			
Arbeitsaufwand	Vorlesungen, Übungen (UE)				Arbeitsstunden
	88				250
Modulnote und ECTS-Credits	Modulnote			ECTS-Credits	
	Note der DSK			10	

Modul 13	Recht II: Wirtschafts- und Arbeitsrecht				
Fachgruppe VWA-Diplom	Recht				
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse des Arbeits-, Handels- und Gesellschaftsrechts. Sie sind für die Grundprobleme im Kaufmannsrecht sensibilisiert, verfügen über die Fähigkeit, arbeits-, handels- und gesellschaftsrechtliche Probleme in betriebswirtschaftlichen Sachverhalten eigenständig zu erkennen und zu beurteilen sowie Fälle zu komplexen internationalen wirtschaftsrechtlichen Sachverhalten zu lösen. Den Studierenden ist die Bedeutung des EU-Rechts, insbesondere der Vorrang des europäischen Rechts gegenüber dem nationalen Recht bewusst.				
Inhalte	13.1 Arbeitsrecht (24 UE) Gestaltung des Arbeitsvertrages, Rechte und Pflichten im Arbeitsverhältnis, Leistungsstörung und Haftung im Arbeitsverhältnis, Beendigungsschutz und Besonderes Arbeitnehmerschutzrecht, Tarifvertragsrecht, Betriebsverfassungs- und Personalvertretungsrecht, arbeitsgerichtliche Verfahren 13.2 Europäisches/Internationales Wirtschaftsrecht (24 UE) Grundtatbestände wie Freiheiten: Warenverkehr, Kapitalverkehr, Freizügigkeit, Niederlassungsfreiheit, Öffentliches Auftragswesen, Europäische Wettbewerbspolitik, Beihilferecht 13.3 Handelsrecht (24 UE) Kaufleute, Handelsregister und Unternehmensregister, Handelsfirma, Kaufmann und selbständige Vertreter, allgemeine Grundsätze für Handelsgeschäfte, spezielle Handelsgeschäfte, Kaufmann und Wettbewerbsrecht, Sicherung und Verwertung immaterieller Wirtschaftsgüter des Kaufmanns 13.4 Gesellschaftsrecht (24 UE) Gesellschaft bürgerlichen Rechts und Partnerschaftsgesellschaft, europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung (EWIV), Offene Handelsgesellschaft, Kommanditgesellschaft, Stille Gesellschaft, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Aktiengesellschaft, Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaft, Europäische Aktiengesellschaft				
Empfohlene Fachliteratur	- Petra Senne: Arbeitsrecht. Das Arbeitsverhältnis in der betrieblichen Praxis, Vahlen Verlag, 9. Auflage, 2014 - Ulrich Preis: Arbeitsrecht. Individualarbeitsrecht - Lehrbuch für Studium und Praxis, Ottoschmidt Verlag, 5. Auflage, 2017 - HGB Handelsgesetzbuch, C.H. Beck-Verlag, 656. Auflage, 2020 - Eugen Klunzinger, Grundzüge des Handelsrechts, Vahlen Verlag, 14. Auflage, 2011 - GmbH Gesetz, C.H. Beck-Verlag, 48. Auflage, 2020 - Eugen Klunzinger: Grundzüge des Gesellschaftsrechts, Vahlen, 16. Auflage, 2012 - Wolfgang Kilian, Domenik Henning Wendt: Europäisches Wirtschaftsrecht, Nomos Verlag, 7. Auflage, 2019 - Theodor Enders: Grundzüge des Internationalen Wirtschaftsrechts, Vahlen, 2019 - Musall / Nolden: Die Europäische Union, Kommunal- und Schulverlag, 7. Auflage, 2025				
Lehrformen	Vorlesung mit Diskussion und Fallbeispielen, Übung, Selbststudium				
Zugangs- voraussetzungen	Es gelten die allgemeinen Zugangsvoraussetzungen.				
Dauer	im Rahmen des VWA Studiums Betriebswirt (VWA)				
Häufigkeit des Angebots	entsprechend Curriculumsübersicht				
Leistungsnachweise (LN)	SK	DSK	HA	FV	MP
	4				
Arbeitsaufwand	Vorlesungen, Übungen (UE)				Arbeitsstunden
	96				250

Modulnote und ECTS-Credits	Modulnote	ECTS-Credits
	Durchschnitt aus den SK 13.3 und 13.4	10

Modul 14	Integrationsstudium BWL, Informatik, Recht		
Zuordnung VWA-Diplom	Basismodule, Repetitorium, Abschlussprüfung Wirtschafts-Diplom		
Qualifikationsziele	Die Studierenden verstehen die Schwerpunkte ihrer Studieninhalte und sind in der Lage, diese in den Gesamtstudienkontext einzuordnen. Sie erkennen die Zusammenhänge zwischen den verschiedenen Fächern und Modulen und können diese anhand von komplexen Fallbeispielen diskutieren.		
Inhalte	13.1 Betriebswirtschaftslehre (20 UE) 13.2. Informatik (20 UE) 13.3 Recht (20 UE)		
Empfohlene Fachliteratur	Es wird auf die empfohlene Fachliteratur in den Modulen Bezug genommen.		
Lehrformen	Vorlesung mit Diskussion und Fallbeispielen, Selbststudium		
Zugangs-voraussetzungen	Es gelten die allgemeinen Zugangsvoraussetzungen. Für die Prüfungsleistungen sind die Kenntnisse aus den Modulen 1 bis 13 erforderlich.		
Dauer	im Rahmen des VWA Studiums Betriebswirt (VWA)		
Häufigkeit des Angebots	entsprechend Curriculumsübersicht		
Leistungsnachweise (LN)	AK	MP	
	3	3	
Arbeitsaufwand	Vorlesungen, Übungen (UE)		Arbeitsstunden
	60		250
Modulnote und ECTS-Credits	Modulnote		ECTS-Credits
	Durchschnitt aller LN		10

Anhang 1 Stoff- und Notenplan

Informatik-Diplom der VWA Notenbildung								
						* Pflicht "ausreichend"		
				Notenbildung ECTS-Erwerb		Notenbildung VWA-Abschluss		ECTS-Anforderung VWA-Abschluss
Module	UE	Work-load	ECTS	LN	Wertung	Vornote	Fachnote	
						Prüfungsgebiet Methodenkompetenz		
0_Schlüsselkompetenzen	48	125	5	SK MP	Durchschnitt der 2 LN	VN = Durchschnitt aus 3 LN Modul 0 * (2 LN) Modul 1(1LN*)	VN = FN	5
1_Quantitative Methoden	52	250	10	2 SK	2 SK			
						Prüfungsgebiet Wirtschaftswissenschaften		
2_BWL I - Grundlagen BWL	56	125	5	SK	SK	VN = Durchschnitt aus 5 LN Modul 2 (LN*) Modul 4 (LN) Modul 5 (LN*) Modul 7 (LN*) Modul 10 (LN*)	FN = Durchschnitt aus VN + AK + MP	5
4_BWL II - Externes Rechnungswesen	56	125	5	DSK	DSK			
5_BWL III - Internes Rechnungswesen	56	125	5	DSK	DSK			5
7_UF I - Personal und Organisation	60	125	5	HA	HA			5
10_VWL I - Mikro- und Makroökonomik	88	250	10	DSK	DSK			10
						Prüfungsgebiet Informatik		
3_Info I - Wirtschaftsinformatik	44	125	5	2 SK	2 SK	VN - Durchschnitt aus 9 LN Modul 3* (2 LN) Modul 6* (2 LN) Modul 8 (LN) Modul 9* (2 LN) Modul 11* (2 LN)	FN = Durchschnitt aus 2 x VN + AK + MP	5
6_Info II - Allgemeine Informatik	88	250	10	3 SK	2 SK			10
8_Info III - Spezielle Informatik	56	125	5	FV	FV			
9_Info IV - Datenmanagement	56	125	5	3 SK	2 SK			5
11_Info V - IT-Organisation	48	125	5	1SK, 1DSK	Durchschnitt der 2 LN			5
						Prüfungsgebiet Recht		
12_Recht I - BGB	88	250	10	DSK	DSK	VN = Durchschnitt aus 2 LN Modul 13 (LN*) Modul 14 (2 LN*)	FN = Durchschnitt aus VN + AK + MP	10
13_Recht II - Wirtschafts- und Arbeitsrecht	96	250	10	4 SK	SK 13.3 SK 13.4			
14_Integrationsstudium, Wirtschafts- und Verwaltungswissenschaften, Recht	60	250	10	3 AK, 3 MP	Durchschnitt der 6 LN	M 14* (entspr. PO)		10
	952	2625	105			jede DSK zählt doppelt		75

Anhang 2 Curriculumsübersicht

Curriculumsübersicht VWA-Diplom, Informatik-Betriebswirt												
Modul Nr.	Modul	UE in den Studienabschnitten nach						Workload			Prüfungsleistung des Moduls (Dauer in Min) sowie Prüfungsform	Prüfungsgebiet VWA-Diplom
		A	B	C	D	E	F	ECTS	Stunden Präsenz- studium UE	Gesamt h		
M 0	Schlüsselkompetenzen							5	48	125		Methodenkompetenz
M0.1	Techniken des Wissenschaftlichen Arbeitens			16					16			
M0.2	Office-Anwendungen	16							16		SK 60 min	
M0.3	Rhetorik/Kommunikationsfähigkeiten					16			16		MP 15 min	
M 1	Quantitative Methoden							10	52	250		Methodenkompetenz
M2.2	Wirtschaftsmathematik	28							28		SK 60 min	
M2.3	Wirtschaftsstatistik		24						24		SK 60 min	
M 2	Betriebswirtschaftslehre I - Grundlagen der BWL							5	56	125		Wirtschaftswissenschaften
M2.1	Grundlagen der BWL	32							32		SK 60 min	
M2.2	Grundlagen der Buchführung	24							24			
M3	Informatik I - Wirtschaftsinformatik							5	44	125		Informatik
M3.1	Betriebliche Informationssysteme						20		20		SK 60 min	
M3.2	Datenbanksysteme					24			24		SK 60 min	
M 4	Betriebswirtschaftslehre II - Externes Rechnungswesen							5	56	125		Wirtschaftswissenschaften
M4.1	Grundlagen des externen Rechnungswesens	28	28						56		DSK 120 min	
M 5	Betriebswirtschaftslehre III - Internes Rechnungswesen							5	56	125		
M5.1	Kosten- und Leistungsrechnung			28	28				56		DSK 120 min	
M 6	Informatik II - Allgemeine Informatik							10	88	250		Informatik
M6.1	Algorithmen und Datenstrukturen					32			32		SK 60 min	
M6.2	Programmierung					32			32		SK 60 min	
M6.3	Rechnernetze					24			24		SK 60 min	
M 7	Unternehmensführung I - Personal und Organisation							5	60	125		Wirtschaftswissenschaften
M7.1	Personalwirtschaft			20					20		HA	
M7.2	Personalführung			20					20			
M7.3	Unternehmensorganisation			20					20			
M 8	Informatik III - Spezielle Informatik							5	56	125		Informatik
M8.1	Software Engineering						16		16		FV	
M8.2	Betriebssysteme						16		16			
M8.3	IT-Service-Management						24		24			
M 9	Informatik IV - Datenmanagement							5	56	125		Informatik
M9.1	Verteilte Systeme und WEB-Anwendungen						16		16		SK 60 min	
M9.2	Data Warehouse						16		16		SK 60 min	
M9.3	Künstliche Intelligenz						8		8		SK 60 min	
M9.4	Projektmanagement						16		16		SK 60 min	
M 10	Volkswirtschaftslehre I - Mikro- und Makroökonomik							10	88	250		Wirtschaftswissenschaften
M10.1	Einführung Mikroökonomik	32							32		DSK 120 min	
M10.2	Makroökonomik	28	28						56			
M 11	Informatik V - IT-Organisation							5	48	125		Informatik
M11.1	E-Business/E-Government					24			24		SK 60 min	
M11.2	Datenschutz und Informationssicherheit					16			16		DSK 120 min	
M11.3	Rechtsanwendungen IT-Management					8			8			
M 12	Recht I: Bürgerliches Recht, BGB							10	88	250		Recht
M12.1	BGB I - Allgemeiner Teil	32							32		DSK 120 min	
M12.2	BGB II - Schuldrecht		28						28			
M12.3	BGB III - Sachenrecht		28						28			
M 13	Recht II: Wirtschaftsrecht							10	96	250		Recht
M13.1	Arbeitsrecht				24				24		SK 60 min	
M13.2	Europäisches/Internationales Wirtschaftsrecht				24				24		SK 60 min	
M13.3	Handelsrecht			24					24		SK 60 min	
M13.4	Gesellschaftsrecht				24				24		SK 60 min	
M 14	Integrationsstudium BWL, VWL, Recht							10	60	190		
M14.1	Betriebswirtschaftslehre		4	4	4	4	4		20	63	AK 180 min, MP 15 min	
M14.2	Volkswirtschaftslehre			4	8	4	4		20	63	AK 180 min, MP 15 min	
M14.3	Recht			4	8	4	4		20	63	AK 180 min, MP 15 min	
		220	148	140	116	176	152	105	952	2565		
Erläuterungen												
Jedes akademische Jahr, Semester oder Trimester ist in Lernelemente untergliedert. Unter einem Lernelement versteht man eine abgeschlossene und formal strukturierte Lernerfahrung (beispielsweise eine Kurseinheit, ein Modul, ein Seminar oder ein Praktikum). Jedes Element sollte eine schlüssige und eindeutige Reihe von Lernergebnissen, angemessene Beurteilungskriterien, einen definierten Arbeitsaufwand (Workload) und eine festgelegte Anzahl von ECTS-Credits umfassen. (ECTS Leitfaden, Europäische Kommission 2009)												